



Statement von Prof. Roland Frankenberger, Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und verantwortlich für die Betreuung der Leitlinien-Erstellung, anlässlich der Pressekonferenz zum Deutschen Zahnärztetag 2018 in Frankfurt a.M. - Es gilt das gesprochene Wort.

Wissenschaftliche Leitlinien fördern die Transparenz für Patienten und Ärzte

Die DGZMK hat sich seit vielen Jahren aufgemacht, proaktiv am Leitlinienprozess mitzuarbeiten und zahnmedizinischen Entscheidungsprozessen die entsprechenden wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse zugrunde zu legen.

Leitlinien (engl. "guidelines") sind systematisch entwickelte Aussagen zur *Begleitung* und Unterstützung der Entscheidungsfindung von in der Medizin tätigen Personen (Ärzte, Zahnärzte, Pfleger, Physiotherapeuten etc.) mit dem Ziel einer adäquaten medizinischen Versorgung in allen erdenklichen klinischen Situationen. Primär steht hierbei die Förderung von Transparenz im Vordergrund, aber vor allem auch die Sichtung des verfügbaren Wissens (Evidenz) zu einer individuellen Fragestellung der Versorgungsrealität. Ebenso fundamental ist die eingehende Diskussion konträrer Standpunkte ebenso wie besondere Erfordernisse unterschiedlicher klinischer Umstände.

Auf der einen Seite stellen Leitlinien die Arbeit des Arztes auf ein objektiv-wissenschaftliches Fundament, auf der anderen Seite wird der Arzt natürlich nicht von der Überprüfung der Anwendbarkeit im Einzelfall entbunden - es geht also primär um Entscheidungshilfen, da Leitlinien rechtlich nicht verbindlich sind. Das hält aber trotzdem keinen Richter davon ab, im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen nicht auch Leitlinien heranzuziehen. In Deutschland hat sich seit 1992 die Arbeitsgemeinschaft der medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) als Nukleus für Leitlinien etabliert.

Methodischer Hintergrund von Leitlinien (S-Klassifikation)

S3	evidenz- und konsensbasierte Leitlinie	<ul style="list-style-type: none">● repräsentatives Gremium● systematische Recherche● Auswahl● Bewertung der Literatur● strukturierte Konsensfindung
S2e	evidenzbasierte Leitlinie	<ul style="list-style-type: none">● systematische Recherche● Auswahl● Bewertung der Literatur
S2k	konsensbasierte Leitlinie	<ul style="list-style-type: none">● repräsentatives Gremium● strukturierte Konsensfindung
S1	Handlungsempfehlungen von Expertengruppen	<ul style="list-style-type: none">● Konsensfindung in einem informellen Verfahren

Quelle: Deutsches Cochrane Zentrum (<http://www.cochrane.de/leitlinien>)

Der Zahnmedizin kommt für ihr Fachgebiet im Erstellungsprozess von Leitlinien eine wichtige Funktion zu. Neben der Klassifizierung nach Evidenzgrad (s. Abb) bedeutet der Prozess der Erstellung einer Leitlinie meist die intensive und kostenaufwändige Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche und Institutionen und nimmt mehrere Jahre in Anspruch. Die DGZMK ist hier koordinierend und federführend tätig.

Aber was hat nun der Patient davon? Einerseits kann er sicher sein, dass der gut ausgebildete Arzt "leitliniensicher" und damit auf dem objektiven wissenschaftlichen Stand ist, andererseits - und das ist für den Patienten in der Regel greifbarer - bekommt er sowohl Patientenversionen von Leitlinien an die Hand, die für den Laien formuliert sind, als auch so genannte "Patienteninformationen", wie z.B. im Falle der DGZMK, welche diese Informationen auch auf der Homepage www.dgzmk.de zum Download bereitstellt.

Morgen wird auf dem Deutschen Zahnärztetag von der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) die neue S3-Leitlinie "Parodontitistherapie - Chancen und Herausforderungen für eine verbesserte Versorgungsqualität" vorgestellt. Aktuell wurden darüber hinaus zuletzt folgende wissenschaftliche Leitlinien der ZMK veröffentlicht:

[Zahnärztliche Chirurgie unter oraler Antikoagulation/ Thrombozytenaggregationshemmung \(S3\)](#) (März 2018)

[Zahnimplantatversorgungen bei multiplen Zahnnichtanlagen und Syndromen \(S3\)](#) (März 2018)

[Odontogene Infektionen \(S3\)](#) (Dezember 2017)

[Zahnsanierung vor Herzklappenersatz \(S2k\) - UPDATE](#) (Dezember 2017)